Gotha Karnevalisten verleihen zum achten Mal Elefantenorden

► I. LOKALSEITE

Mario Hochberg erhält den Elefanten-Orden

Rahmen

Auszeichnung der Gothaer Karnevalsgemeinschaft zum achten Male vergeben. Hotel bot wieder festlichen

VON PETER RIECKE

Gotha. An der Projektionsleinwand waren zu Beginn des Abends an diesem Sonnabend die nächsten Termine im Gothaer Karneval zu lesen. Sonst wäre man nicht gleich darauf gekommen, dass der so festlich gestaltete Lucas-Cranach-Saal im Dachgeschoss des Hotels Lindenhof Gotha für eine Veranstaltung der Gothaer Karnevalsgemeinschaft 1969 e.V. (GKG) vorgesehen ist. Die Gäste kamen nicht im Kostüm, sondern in feinen Zwirn.

Die Verleihung des Elefantenordens ist eben keine rein karnevalistische Veranstaltung. Alle drei Jahre wird der Orden an Persönlichkeiten vergeben, die in Gotha und im Gothaer Land etwas bewegen. Doch während in Dänemark nur wirklich gekrönte Häupter den Orden verleihen dürfen, tun es in Gotha die Tollitäten der jeweiligen Saison. Mit Mario Hochberg hat die Juri diesmal einen Ordensempfänger ausgesucht, der sich auch von einem schweren Schicksalschlag nicht entmutigen ließ, sich umfangreich für das sportliche Geschehen in der Kreisstadt und der Region engagierte und mit seiner Art viele andere inspiriert. Die Laudatio hielt Astrid Kollmar, die vor drei Jahren den Orden für ihnen erkrankten Gatten entgegen genommen hatte.

Der Verleihung ging ein „elefantastisches" Büfett voraus, zubereitet von der jungen Mannschaft des Hotels Lindenhof unter Leitung von Küchenchef Christian Lange, die mit viel Beifall bedacht wurde, als GKG-Präsident Peter Schmidt und Hotelchef Olaf Seibicke sie vorstellten. Im Kulturprogramm hatten die „Gayerstreets" die Lebensstationen Mario Hochbergs in einem Lied verarbeitet.

Zur Verleihung kamen viele prominente Gäste und Träger des Elefantenordens.

Prinz Thomas III. und Prinzessin Steffi I. überreichten Mario Hochberg den Elefantenorden und die gerahmte Urkunde. Das Publikum folgte der Zeremonie im Stehen.

Sven Baum (oben) und Sven Hoffmann vom 1. Erfurter Karateverein zeigten einige Kata und Selbstverteidigung für Rollstuhlfahrer. Fotos: Peter Riecke (3)

Einstudiert eigens für diesen Abend: Carina Hülz tanzt nach dem Lied „Hey" von Andreas Bourani „Contamporary Dance". Trainerin ist Kathrin Schmidt.